

# Eltern fordern 16000 Euro Schmerzensgeld

# Lebendes Kind für tot erklärt

Von M.  
**ENGELBERG**

Dortmund – Für Dilek G. (26) war es ein Schock: Eine Dortmunder Ärztin sagte ihr, dass ihr Baby im Mutterbauch tot sei. Das Baby, das heißt Alpay und ist mittlerweile ein 3-jähriger, gesunder Junge.

Rückblick: Im Februar 2006 kam Dilek mit starken Blutungen in der 8. Schwangerschaftswoche ins Krankenhaus. Weil sie damals keine Herztöne hörte, wollte die behandelnde



Alpay (3) sitzt im Gerichtssaal auf dem Schoß seiner Mutter Dilek G. (26). Vater Süleyman kümmert sich um das andere Kind

Foto: MARC VOLLMANNSHAUSER



Ärztin eine Ausschabung durchführen. Dilek und ihr Mann Süleyman (27) waren

geschockt, gingen zu einer anderen Ärztin. Die stellte fest: Das Kind lebt (BILD berichtete).

Gestern verklagten die

Eltern das Krankenhaus auf Schmerzensgeld. 16000 Euro für seelischen Schaden soll die Klinik zahlen. Doch die Anwältin der Klinik lehnte das ab. Den Vorschlag der Richterin, 3500 Euro pro Elternteil zu zahlen, schlug sie ebenfalls aus.

Dilek G. sagte im Gericht: „Es ist schwer für mich, Alpay richtig lieb zu haben. Mir fehlt die Bindung zu ihm. Ich kann keine Mutterliebe für ihn empfinden, habe ständig Alpträume, in denen er tot ist.“ Ein Gutachten soll jetzt klären, ob die Eltern psychische Schäden haben.